

# Kosten und Nutzen von Sparmassnahmen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **54 (1979)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-104885>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

abonnement bei einer Brennerfirma. Eine Liste häufiger Mängel ist auf dieser Seite separat wiedergegeben.

## 6. Rationeller heizen

Experimente einer grossen Basler Unternehmung haben gezeigt, dass die konsequente, richtige Bedienung einer Heizanlage an die damit betrauten Personen sehr hohe Ansprüche stellt. Das Zentralsekretariat des SVW klärt momentan ab, wie für sie besondere Kurse durchgeführt werden könnten.

Einige einfache Grundsätze verdienen es, in diesem Zusammenhang wieder einmal genannt zu werden: Nachtabsenkung einhalten, unter Umständen Wärmezufuhr nachts ganz unterbinden; durchheizen erst bei Aussentemperaturen unter 5°C; am Morgen die Temperatur rasch hinaufsetzen; Heizgrenzen festlegen, in Zürich z. B. sind 15°C üblich – wenn die Aussentemperatur nicht höher steigt, wird geheizt.

## 7. Wärmetechnische Sanierung

Auf längere Frist gesehen, wird sich da und dort eine eigentliche wärmetechnische Sanierung empfehlen. Deren Ansatzpunkte sind hauptsächlich die Gebäudehülle und die haustechnischen Anlagen. Da für eine wärmetechnische Sanierung erhebliche Vorkenntnisse notwendig sind, werden im Auftrag des Delegierten für Konjunkturfragen im kommenden Jahr spezielle Kurse durchgeführt werden. Sie werden auch den Mitgliedern des SVW offenstehen. Zudem wird der Verband sich bemühen, sie im Hinblick auf die besonderen Anforderungen der Baugenossenschaften zu ergänzen.

## Kosten und Nutzen von Sparmassnahmen

Es ist im Grunde genommen unmöglich zu sagen, was eine Sparmassnahme «an sich» nützt. Für eine genaue Bewertung muss man auch hier auf den speziellen Fall abstellen und prüfen, was sonst noch getan werden könnte. Deshalb ist jede Behauptung, diese oder jene Massnahme bringe eine Einsparung von, sagen wir, 10 Prozent des Ölverbrauchs, mit Vorsicht zu geniessen. Wenn man alle Sparmassnahmen zusammennimmt, käme man sonst bald einmal auf eine Einsparung von über 100 Prozent. Mit anderen Worten, das Heizöl würde nunmehr munter aus dem Brenner in den

Tank sprudeln, und der frühere Lieferant käme gelegentlich, um ihn leerzupumpen...

Doch Spass beiseite: Der Vergleich einzelner Sparmassnahmen ist eine ernste und wichtige Sache. Man kann ihn auch auf andere Weise durchführen als mit Sparprozenten. In der folgenden Übersicht wird angegeben, wie lange es ungefähr braucht, bis die Kosten einer Sparmassnahme durch die damit erreichten Einsparungen wettgemacht werden. Diese Amortisationszeit wurde errechnet unter der Annahme, dass der Zinssatz 5 Prozent beträgt. Eine zweite Annahme – nicht etwa eine Prognose – war, dass die Energiepreise im Jahr um 5 Prozent steigen, das würde etwa eine Verdoppelung der Preise innert 15 Jahren bedeuten.

### Massnahme:

Schulung und Überwachung des Betriebspersonals  
 Verringerung des Luftwechsels durch Verbessern der Fugendichtigkeit an Fenstern und Türen  
 Einbau von Reglern und Programmsteuergeräten für Nachtabsenkung und Betriebszeitenanpassung  
 Veränderung an der Luftführung von Klimaanlage  
 Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen mit geschlossenem Wasserkreislauf in Klimaanlage  
 Änderungen am Regelsystem zur Verringerung der Luftfeuchtigkeit in Klimaanlage  
 Heizkesselisolation, Isolation der Heizleitungen  
 Witterungsabhängige Regelung der Vorlauftemperatur  
 Ersatz von Heiz- und Kombikesseln  
 Kaminsanierungen  
 Zusätzliche Wärmedämmung an Wänden gegen unbeheizte Räume (Keller, Garagen)  
 Verbesserung der Dachisolation  
 Verbesserung des k-Wertes der Fassaden (Isolation gegen Wärmedurchlässigkeit)  
 Ersatz von Fenstern und Fensterfassaden durch Dreifachisolierverglasungen

### Amortisationszeit

weniger als 1 Jahr  
 weniger als 1 Jahr  
 1–2 Jahre  
 2–3 Jahre  
 3–5 Jahre  
 3–5 Jahre  
 3–5 Jahre  
 3–5 Jahre  
 4–8 Jahre  
 5–7 Jahre  
 10–15 Jahre  
 10–15 Jahre  
 15–20 Jahre  
 20–30 Jahre



**Wenn's um Wärme und Behaglichkeit geht...**

... auch hier Ihr Einkaufspartner

**Heizöl** EXTRA-Leicht  
auch in Kannen zu 10 Liter

**Kohlen / Briketts**

**Holz u. Cheminée-Holz**

Tankrevisionen / Tankreinigungen  
schnell und günstig!

**... dann zu**

**Coop Zürich LVZ** Tel. 01 42 82 42

Brenn- und Treibstoffe